

Endor AG mit positivem Ausblick für 2021: Deutliches Wachstum bei Umsatz und Ertrag

- **Konzernumsatz erstmalig in dreistelliger Millionenhöhe und steigender Gewinn für 2021 erwartet**
- **Sehr gute Aussichten für den Bereich des virtuellen Rennsports (Simracing) auch durch erwarteten Launch des neuen Renn-Videospiels Gran Turismo 7 (GT7)**
- **Weitere Investitionen in Personal, R&D und Marketing geplant**

Landshut, 25. Januar 2021 – Der Vorstand der Endor AG hat seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 konkretisiert. Demnach rechnet der Vorstand mit einem Konzernumsatz der erstmalig in dreistelliger Millionenhöhe liegen soll bei zeitgleich steigenden Gewinnen. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Konzernumsatz nach vorläufigen Zahlen 90 Mio. Euro. Damit zeigt sich das Management optimistisch im Geschäftsausblick trotz des 2021 pandemiebedingt herausfordernden Umfelds.

Thomas Jackermeier, CEO der Endor AG: „Aufgrund der sich ständig wechselnden Pandemiesituation ist es aktuell schwierig exakte Prognosen aufzustellen. Wir haben jedoch gesehen, dass die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keinen negativen Effekt auf unser Geschäft hatte. Im Gegenteil, die Ausgangsbeschränkungen, so belastend diese auch sind, förderten die Spielfreude der Konsumenten und auch deren Bereitschaft, in Lenkräder und anderes Equipment zu investieren. Unser Wachstum ist aber nicht allein auf diese Effekte zurückzuführen. Auch vor der Pandemie haben wir bereits eine stark steigende Nachfrage im Bereich Simracing – also dem virtuellen Rennsport – beobachtet und wir rechnen damit, dass sich das Wachstum gegenüber 2020 zwar deutlich verlangsamt aber sich auch in den nächsten Jahren fortsetzt.“

Dabei hat die Endor AG bereits in der Vergangenheit die Marke Fanatec als Spezialist für Simracing-Zubehör erfolgreich etabliert und profitiert so in besonderem Maße vom E-Sports-Boom. Für die optimale Positionierung der Marke soll im neuen Geschäftsjahr auch die Erweiterung der bestehenden Partnerschaft mit SRO Motorsports Group dienen. Dabei wird die Marke Fanatec mehrjähriger Titelsponsor der renommierten Fanatec GT World Challenge und der neuen Fanatec GT2 European Series und ist somit in der Medienwelt präsent, wenn erstmals bei einer Rennserie realer und virtueller Sport in einer Disziplin vereint werden.

Noch einmal umsatzfördernd für den Bereich Simracing sollte zudem der erwartete Launch des Renn-Videospiels GT7 (vermutlich Q3 oder Q4) wirken, das von Polyphony Digital entwickelt und von Sony Interactive Entertainment veröffentlicht wird. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Einführung beliebter Rennspiele im Lenkradgeschäft für deutliche zusätzliche Dynamik sorgt. Insbesondere die Gran Turismo-Reihe ist bei Konsumenten weltweit beliebt

und gilt als Blockbuster in der Szene. Vorgängerversionen wie zum Beispiel das GT5 hat sich binnen eines Monats nach Release weltweit bereits 5,5 Millionen Mal verkauft.¹ Bis zu dem Launch von GT7 plant die Endor AG passende PlayStation 5-lizenzierte-Produkte im unteren Preisbereich der Fanatec Palette in den Markt einzuführen.

András Semsey, CFO der Endor AG: „Mit der Platzierung neuer Produkte im unteren Preisbereich des Fanatec-Portfolios werden wir unseren Marktanteil weltweit deutlich ausbauen können. Gemäß unserer „Top-Down-Markenstrategie“ nehmen wir bei dieser Verbreiterung auch bewusst leicht sinkende Rohhertragsmargen in Kauf. Aufgrund des insgesamt starken Wachstums werden die Gewinne aber weiter steigen. Zudem planen wir im Geschäftsjahr 2021 umfangreiche Investitionen, um unsere Unternehmensstruktur an die anhaltend starke Nachfrage anzupassen. In 2021 wird die gesamte IT-Infrastruktur erneuert, Personal akquiriert und wir werden weiterhin umfangreiche Investitionen in R&D tätigen. Zudem werden wir erheblich in den Bereich Marketing investieren. Das erstmalige Sponsoring der realen GT-Rennserie und der umfangreichen Zusammenarbeit auch im E-Sport mit dem Ausrichter SRO sind die größten Marketing-Investitionen in der Geschichte von Endor, aber wir erhalten dadurch, die Möglichkeit, die Marke Fanatec im Motorsport weltweit noch bekannter zu machen und dies wird sich laut unseren Prognosen langfristig in steigenden Umsätzen widerspiegeln.“

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 136 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 195 Personen für Endor tätig. 2019 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 39 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:

Anita Schneider/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV, Tel.: +49(0)89-8896906 17,
E-Mail: ir@endor.ag

¹ Sony Computer Entertainment Inc.